

Glas Peters erweitert Kapazitäten

Breites Angebot für komplexe Anforderungen

Der CLIMApusSECURIT-Partner Glas Peters in Viersen am Niederrhein hat die gesamte Zuschnittorganisation umgestellt und in eine neue Isolierglasanlage investiert, um den veränderten Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Außerdem hat man sich zum Ziel gesetzt, mit einer größeren Produktvielfalt die Produktionseffizienz zu erhöhen und ein noch höheres Qualitätsniveau sicherzustellen. „Die Marktentwicklung der letzten Jahre zeigt, dass Produkte für anspruchsvolle Bauvorhaben immer komplexer werden. Vor allem die Nachfrage nach großen Scheiben bei komplexen technischen Anforderungen in Verbindung mit Einscheiben- (ESG) und Verbund-Sicherheitsglas (VSG) sowie anderen Spezialgläsern steigt stetig“, sagt Geschäftsführer Florian Peters-Messer. Hinzu komme, dass der Trend zu Dreifach-Isoliergläsern auch im Tagesgeschäft immer mehr an Bedeutung gewinne und von einem verschwin-

dend geringen Anteil noch vor zwei bis drei Jahren mittlerweile auf einen Großteil der Gesamtmenge aller nachgefragten Isoliergläser angewachsen sei, so Peters-Messer.

Bereits vor einem Jahr investierte Glas Peters in eine Kombinationsschneidelinie für VSG und Floatglas in Verbindung mit einem Kompaktlager und einem Restplattenspeichersystem und das Unternehmen konnte so seinen VSG-Zuschnittsbereich ausbauen. In einem zweiten Schritt wurde Ende des vergangenen Jahres eine neue Schneid- und Brechlinie für Floatglas als vorgelagertes System zur Isolierglaslinie angeschafft. „Bemerkenswert ist das neue Kompaktlager, das Bandmaße bis zu einem maximalen Maß von 7.000 mm × 3.210 mm vorhalten kann. So kann wahlweise in Blättern von 6.000 oder 7.000 mm optimiert und geschnitten werden, was die Materialausbeute und somit die Wirtschaftlichkeit im Zu-

schnitt und in der Produktion deutlich verbessert“, sagt Florian Peters-Messer. Mit neunzig Stellplätzen für verschiedene Basisgläser kann Glas Peters zudem sehr schnell und flexibel auf verschiedenste Bestellungen reagieren.

Gleichzeitig wurde eine komplett neue Isolierglasanlage mit allen dazugehörigen Maschinen wie zwei Biegern für die Verarbeitung von warm-edge-Produkten angeschafft. Mit dieser Anlage kann nun Isolierglas produziert werden, das mit Abmessungen von bis zu 5.000 mm × 3.000 mm, automatischer Produktion von Dreifach-Isoliergläsern und dreiseitigen Stufen allen technischen Anforderungen gerecht wird. Die Einrichtung und Installation aller Anlagen startete in einem Kraftakt mit Beginn des Umbaus am 11. Dezember 2009 – die ersten perfekten Isolierglasscheiben liefen dann erstmals am 11. Januar 2010 vom Band. Die ganze Bandbreite an Gläsern und Leistungen präsentiert der CLIMApusSECURIT-Partner auf seiner neuen Homepage www.glas-peters.de.

Kontakt: Florian Peters-Messer,
fpm@glas-peters.de



Die neue Schneid- und Brechlinie für Floatglas mit Kompaktlager



Die Rahmenaufsetz- und Visitierstation der neuen Isolierlinie